

Leidenschaft

Die Vielseitigkeit argentinischer Klänge

ESCHEN Im Rahmen der Liechtensteiner Gitarrentage präsentierte gestern die Berliner Gitarristin Nora Buschmann mit ihrem Partner Austin Luna aus Argentinien die Besonderheit der argentinischen Musik im Musikschulzentrum Eschen. «Die Liebe zur argentinischen Musik lässt Nora Buschmann und Austin Luna immer wieder im Duo auftreten», erklärte Elmar Gangl vom Liechtensteiner Gitarrenzirkel die Intention der beiden Solokünstler zur Begrüssung und dankte im gleichen Atemzug Thomas Russenberger stellvertretend für den Konzertsponsor ThysenKrupp Presta AG für die Möglichkeit, den schönen Klängen lauschen zu dürfen. Mit dem «Gesprächskonzert», wie Nora Buschmann es formulierte, konzentrierte sich das Duo



Duo Buschmann und Luna. (Foto: PT)

ausschliesslich auf argentinische Musik, um dem Publikum vorzuführen, wie differenziert und vielseitig diese ist. Solistisch und im Duo verzauberten sie von der ersten Sekunde an. Mit einer rasanten Milonga rissen sie das Publikum direkt mitten hinein in die argentinische Kultur. Entspannt und dennoch ergriffen bewiesen die beiden Einfühlungsvermögen und höchste Präzision. Der «Ventarrón» (Slangausdruck für einen aufbrausenden, leidenschaftlichen Mann) kam mit einem kernigen Anschlag und flippigen Rhythmus daher. Mit einem charmant sanften Tango hatten Buschmann und Luna auch etwas zum Träumen im Gepäck. «Da lacht mein Herz», hiess es anschliessend aus den Zuschauerreihen und auch die Leidenschaft der beiden war allen aufgefallen. Ein spannender Ausflug in die Welt der argentinischen Musik. (md)

Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung

ANZEIGE



KARTEN-VORVERKAUF

Für die Ligita empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf zu sichern: Kein Anstehen an der Abendkasse und der günstigere Preis!

Vorverkauf
in **Liechtenstein**: Poststellen in Eschen, Schaan, Vaduz
in **Vorarlberg**: v-ticket.at
in **der Schweiz**: starticket.ch

Die Preisgestaltung für die Konzerte
Erwachsene: Fr. 35.-
Jugendliche/Studenten: Fr. 20.-
Schüler bis 16 Jahre: Fr. 10.-
Aufpreis Abendkasse: Fr. 5.-

Barock und Beatles bei den Ligita

Konzert Der südschwedische Gitarrist Göran Söllscher begeisterte gestern in der Kirche Schellenberg mit Stücken von Johann Sebastian Bach, John Dowland und Evergreens von den Beatles.

VON MIRIAM DEY

Auch für den dritten Abend der Ligita konnte ein hochkarätiger internationaler Künstler gewonnen werden: Der südschwedische Gitarrist Göran Söllscher, welcher seinen grossen Wissensdurst am Königlichen Konservatorium in Kopenhagen stillen durfte und u.a. mit dem Orpheus Chamber Orchestra in New York bahnbrechende Verkaufserfolge in den USA feierte. Hanni Noser, Vorsteherin des Liechtensteiner Gitarrenzirkels, freute sich über das rege Interesse der Bevölkerung an dem Konzert, welches «eine grosse Bandbreite abdeckt», wie sie ankündigte. Des Weiteren dankte sie der Gemeinde Schellenberg und Pater Bruno für die sehr geschätzte Gastfreundschaft sowie den Liechtensteiner Kraftwerken für das grosszügige Konzertsponsoring.

Brillanz und Gefühl

«Man hat mir vor 10 Minuten gesagt, man dürfe das Programm ändern», meinte Söllscher zu Beginn. Ob das wohl heisse, dass Roger Szedalik das Programm nicht gefalle, sei dahingestellt, scherzte er. Es sei dennoch sehr nett und daher wolle er die Chance nutzen und es verbessern. So läuteten sanfte Bachklänge das gut



Göran Söllscher spielte gestern in der Pfarrkirche in Schellenberg. (Foto: Paul Trummer)

besuchte Konzert in der Kirche Schellenberg ein. Durch die schöne Akustik, die die Gitarre noch besser zur Geltung brachte, erwies sich die Kirche als idealer Veranstaltungsort für Söllschers Programm. Auch die leisesten Klänge behielten an Brillanz. Die sich immer stärker entwickelnde und anspruchsvolle Melodiefolge im Barockstil fügte sich wunderbar in die positiv gestimmte Atmosphäre ein, die das Publikum dem Gitarristen entgegenbrachte. Angenehme Musik

von John Dowland beruhigte die Gemüter und man konnte in zahlreiche glückliche Gesichter im Publikum blicken, die mit geschlossenen Augen der Interpretation von Göran Söllscher lauschten. John Lennons und Paul McCartneys psychedelische Reise durchs Universum die ins Hier, Dort und Überall führt, hat es Söllscher besonders angetan. Völlig ergriffen und eins mit seiner Musik schien er alles um sich herum zu vergessen. Die Beatles waren auch nach der Pause

im Programm mit den Evergreens «Eleanor Rigby», «Yesterday» und «Blackbird» vertreten, welche besonders grossen Anklang fanden. Zutiefst berührt hörte man keinen Mucks im Publikum, als Söllscher die letzten Akkorde spielte. Auch John Dowland erlebte seine Renaissance im zweiten Teil, als Söllscher den Zuhörern u.a. die Frau des Schuhmachers vorstellte. Erneut vertreten waren ebenfalls Johann Sebastian Bachs bezaubernde Klänge.

Heute: Das Amadeus Guitar Duo

Atemberaubend Sie gehören zur internationalen Spitzenklasse der Gitarrenduos und sind wieder an den Ligita: Das Amadeus Guitar heute um 20 Uhr im Gemeindesaal Ruggell.

Die kanadische Gitarristin Dale Kavanagh und der deutsche Gitarrist Thomas Kirchhoff bilden seit 1991 das Amadeus Guitar Duo. Inzwischen sind sie mit weit über 1400 Konzerten in mehr als 70 Ländern Europas, Nord-, Mittel- und Südamerikas sowie Asiens aufgetreten. Den Erfolg verdankt das Duo seinem virtuoseren Vortrag und der Hingabe, was ihnen enthusiastische Kritiken beschert und die beiden Künstler an die internationale Spitze des Gitarren-Olymps katapultiert: «Sicher eines der innovativsten Duos der Welt», wie die Zeitschrift «Gitarre und Laute» schrieb.

Virtuos und voller Hingabe

Dabei begeistert das Duo sein Publikum mit überschwänglichem Temperament im virtuoseren Vortrag, sensibelster Gestaltungskraft und einem grossen, warmen, tragenden Gitarrenton. Durch ihr mitreissendes Engagement und ihr inspirierendes Spiel haben die beiden Künstler das Repertoire für Gitarre, insbesondere für Gitarre und Orchester, beträchtlich erweitern können. Namhafte Komponisten haben für sie Orchesterkonzerte und Kompositionen für das Gitarrenduo geschrieben.

Spannendes Konzertprogramm

Mit Werken von Händel über Bach, Zenamon, Borodin, Montés bis zu



Letztes Meisterkonzert der Ligita 2018 heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Ruggell mit dem Amadeus Guitar Duo. (Foto: ZVG)

Kompositionen von Dale Kavanagh selbst wird das Konzertprogramm eine musikalische Zeitreise durch die Jahrhunderte. Das letzte Meisterkonzert der Ligita 2018 mit dem

Amadeus Guitar Duo beginnt, auch dank grosszügiger Unterstützung durch den Konzertsponsor Matt Druck AG, heute Freitag um 20 Uhr im Gemeindesaal Ruggell. (pd)



Komponist Nuccio d'Angelo. (Foto: ZVG)

Kommentiertes Konzert
Nuccio d'Angelo

ESCHEN Die musikalische Berufung machte sich bei Nuccio D'Angelo bereits im Alter von sechs Jahren bemerkbar - in ihm steckte mehr als nur Talent, was erkannt und gefördert wurde. Ausschlaggebend für seine Karriere waren seine Studien am Konservatorium von Florenz. Am «Festival of contemporary music» Tokio 1984 gewann er mit «Due Canzoni Lidie» den ersten Preis - ein Stück, das vielfach aufgenommen wurde und bei vielen Gitarristen zum Repertoire gehört. Sein Interesse an der Gitarre und die Experimentierfreudigkeit an klassischen Kompositionen ist ungebrochen. In seinen Konzerten wechselt er von seinen eigenen Kompositionen zu Stücken aus dem spanischen und südamerikanischen Repertoire. (pd)

Das Konzert von Nuccio D'Angelo beginnt heute Donnerstag um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen (freiwillige Kollekte).

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg



ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer Büro-Systeme AG, Demmel Kaffee, Haus der Musik Trekel, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Liechtensteiner Post AG, LITTLE BIG BEAT STUDIOS, Lürzer Graphik, Milchhof AG, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, Swarovski AG, TV-COM AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil,